werde dabei fortfahren, auf dem eingeleiteten Wege Gewehre, Pistolen und Säbel aus Polen zu ziehen, damit dieses Material dort möglichst vermindert werde.

Berlin, den 6 ten Julius 1813.

Klewiz.

Aus Rep. 74, 0, Ap. ad Nr. 9, vol. III, Blatt 26.

Nr. 156.

Bericht des Militärgouvernements zwischen Elbe und Oder an Hardenberg über finanzielle Schwierigkeiten Napoleons, feindliche Rüstungen u. a. 7. Juli.

Ew. Excellenz haben wir heute die sich von allen Seiten bestätigende Nachrichten von dem starken Anrücken der feindlichen Truppen zu melden. Nach Dresden und Leipzig kommen sehr viel Truppen. Die Verschanzungen an dem erstgedachten Orte sind sowohl in der Altstadt als auch in der Neustadt sehr bedeutend, und erstrecken sich bis nach Moritzburg. 7000 Mann arbeiten täglich daran, und werden mit 6 ggr. täglich, und die Ingenieurs sehr reichlich bezahlt. Am verwichenen Donnerstag hat Napoleon, sehr wohl aussehend, die Schanzen besehen. In der Oper hat er den Herzog von Weimar sehr hervorgezogen, so dass der hohe sächsische Adel, welcher in Sachsen allein die Partei der Franzosen nimmt, die Köpfe darüber nicht wenig zusammen gesteckt hat. Im Publikum erzählte man sich in Dresden, dass die Königin wegen des Friedensabschlusses mit dem Kaiser gesprochen, und zur Antwort erhalten habe, dass, da Oestreich Baiern und Preussen Sachsen haben wolle, sie als Baiersche Prinzessin und Königin von Sachsen zu keinem von beiden seine Einwilligung geben könne. Die schwächste Seite des Kaisers soll in der Geld-Partie liegen, niemand will mehr die Papiere auf den Kaiserlichen Schatz nehmen, weil sie nicht mehr realisirt werden, angeblich, weil zu viel in Russland geblieben, und dem Feinde in die Hände gefallen wären. Trotz allem, was der König von Sachsen herzugeben gezwungen worden ist, ist grosse Noth in den französischen Kassen, und es wird ihr nur durch die Contributionen, welche leider! Hamburg und Lübeck liefern müssen, abgeholfen. Die Verpflegung der französischen Armee geschieht auf einem sehr kostspieligen Wege, durch Entrepreneurs. Der Winspel Haafer wird, um ihn nur zu haben, mit 70 bis 80 Thaler, das Rindvieh mit Haut und Haaren, wie es auf die Waagen getrieben wird, als Fleisch bezahlt. In Wittenberg und Dessau vermehren sich die Truppen ausserordentlich stark; Wittenberg ist so stark befestigt, dass die Häuser wie Kasernen angesehen werden. Seit dem 4. d. lässt man keinen auch noch so unverdächtigen Reisenden dort passiren. Was von Leipzig nach Wittenberg kommt,

